
Auftrag der Fraktion der Grünen vom 29. März 2011 betreffend Strommix aus 100 % erneuerbaren Energien für kantonseigene Liegenschaften und Betriebe; Entgegennahme mit Erklärung

Aarau, 15. Juni 2011

11.134

I.

Text und Begründung des Auftrags wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

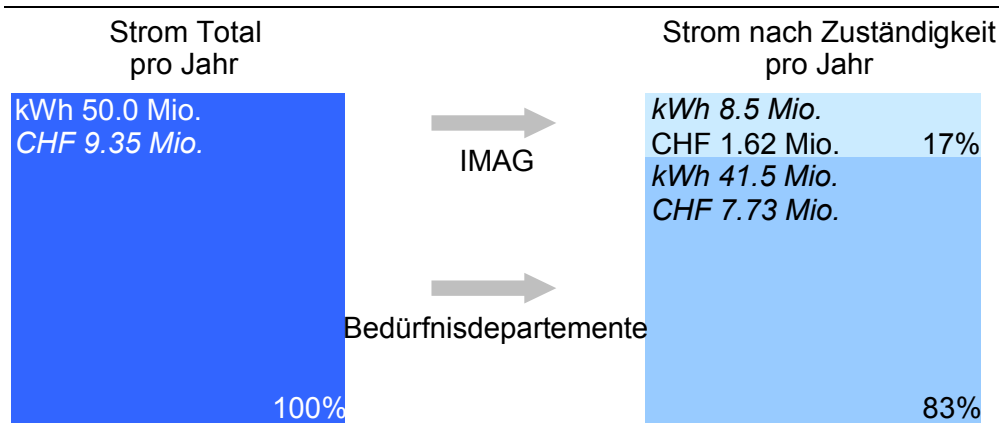
Der Regierungsrat ist bereit, den Auftrag mit folgender Erklärung entgegenzunehmen:

1. Ausgangslage

Die Verordnung über die Liegenschaften des Kantons (Liegenschaftsverordnung; SAR 612.116) vom 17. August 2005 regelt die Planung, den Bau und die Verwaltung der Liegenschaften, das Portfoliomanagement sowie die Anmietung.

Das Portfolio der kantonseigenen Grundstücke setzt sich aus mehreren Teilportfolios zusammen. Neben den Verwaltungsliegenschaften, den Liegenschaften des Finanzvermögens, den aus Mitteln der Strassenrechnung finanzierten Liegenschaften, sind dies die Liegenschaften der Kantonsspitäler (bis 31. Dezember 2011). Der Anlagewert der Liegenschaften (ohne Strassenliegenschaften und Liegenschaften der Finanzierungsgesellschaft Campus) betrug per Ende 2010 2,59 Milliarden Franken.

Der Stromeinkauf gehört als Leistung, die mit dem Gebrauch der Sache zusammenhängt, zum Betrieb. Gemäss Liegenschaftsverordnung liegt der Betrieb in der Verantwortung des Bedürfnisdepartements (Bedürfnisdepartement als Betreiber oder Bewirtschafter). Davon ausgenommen sind die Bauten der Zentralverwaltung und der Bezirksstellen (Bedürfnisdepartement im sogenannten Mietermodell). Hier übernimmt das Departement Finanzen und Ressourcen, vertreten durch die Immobilien Aargau (IMAG), die Betriebskosten. Dies ergibt in Bezug auf den Stromeinkauf für die kantonalen Liegenschaften folgende aktuelle Situation:



Quellen nicht kursive Beträge: IMAG-Statistik und IMAG-Finanzreporting; Quellen kursive Beträge: Kalkulation basierend auf IMAG-Statistik, IMAG-Finanzreporting sowie Annahme von Fr. 0,17 pro Kilowattstunde (kWh) zuzüglich 10 % Netzkosten

Als Eigentümervertreterin kommt dem Departement Finanzen und Ressourcen die Aufgabe zu, den Betrieb der kantonalen Liegenschaften im Rahmen der Gesamtstrategie koordinierend zu steuern. Entsprechend kann sie Richtlinien zuhanden der Bedürfnisdepartemente verfassen.

2. Kosten verschiedener Strommix-Modelle

Als Grundlage der nachstehenden approximativen Hochrechnungen wird die Basis der IBAarau Strom AG, welche als Energielieferant mit rund 80 % ins Gewicht fällt, betrachtet. Mit den übrigen Werken müsste die Umsetzung des Auftrags in einer späteren Phase bilateral geklärt und verhandelt werden. Der Hauptlieferant IBAarau Strom AG bietet als Standardprodukt den Regiostrom 2010 an. Dieser besteht aus 45,59 % Wasserkraft IBAarau-Kraftwerk, 32,18 % aus Wasserkraft Schweiz und aus 22,23 % Kernkraft Schweiz. Dieses Angebot wird ab 2012 zum Standard Power Angebot mit dem Globalstrom, welcher aus 80,68 % aus Kernkraft Schweiz und 19,32 % aus Wasserkraft Ausland besteht, zusammengeführt. Der Standard Power wird dann mindestens aus 50 % erneuerbarer Energie bestehen.

Nachfolgende Produkte aus erneuerbarer Energie sind im Angebot der IBAarau Strom AG enthalten:



1. 100 % reiner Wasserstrom aus dem Wasserkraftwerk in Aarau, TÜV-zertifiziert, genau dann produziert, wenn der Kunde den Strom braucht. Mehrkosten zum Regiostrom: +0,85 Rp./kWh



2. Ein Mix aus 10 % Schweizer Windkraft und 90 % Wasserkraft aus dem Aarekraftwerk der IBAarau. Dieses Produkt wird ab 2012 aufgrund der geringer Nachfrage nicht mehr angeboten. Mehrkosten zum Regiostrom: +2,85 Rp./kWh



3. 97,5 % Wasserstrom und 2,5 % Solarstrom. Der Wasserstrom wird am alten Aarelauf beim Stauwehr auf Schönenwerder Gemeindegebiet produziert. Mehrkosten zum Regiostrom: +7,05 Rp./kWh



4. Strom aus 100 % Schweizer Windkraft vom nahen Jura. Mehrkosten zum Regiostrom: +18,85 Rp./kWh



5. Solarstrom, welchen die IBAarau Strom AG auf dem Herzberg produziert und von weiteren Sonnenenergieanlagen bezieht. Mehrkosten zum Regiostrom: +75,00 Rp./kWh

Aufstellung der Varianten und von deren approximativen Mehrkosten als Richtwerte:

Varianten	Verbrauch kWh	Kosten Fr./kWh	Kosten IMAG	Kosten Nutzer	Kosten Total	Mehrkosten Total in CHF
Regiostrom	50'000'000	0.1870	1'589'500.00	7'760'500.00	9'350'000.00	0.00
EAGLE POWER	50'000'000	0.1955	1'661'750.00	8'113'250.00	9'775'000.00	425'000.00
STREAM POWER	50'000'000	0.2155	1'831'750.00	8'943'250.00	10'775'000.00	1'425'000.00
SWAN POWER	50'000'000	0.2575	2'188'750.00	10'686'250.00	12'875'000.00	3'525'000.00
WIND POWER	50'000'000	0.3755	3'191'750.00	15'583'250.00	18'775'000.00	9'425'000.00
SOLAR POWER	50'000'000	0.9370	7'964'500.00	38'885'500.00	46'850'000.00	37'500'000.00

3. Schlussfolgerung

Die auf dem Strommarkt angebotenen Produkte an erneuerbarer Energie variieren in den Kosten sehr stark. Der Auftrag der Grünen hinsichtlich der Strom-Versorgung der kantonseigenen Liegenschaften und Betriebe mit 100 % erneuerbaren Energien lässt jedoch die Produktwahl offen.

Der Wechsel von "Regiostrom" auf "Eagle Power" würde die geforderte Umstellung der Versorgung ermöglichen.

In Anbetracht des verhältnismässig moderaten Aufpreises für "Eagle Power" im Umfang von Fr. 425'000.- pro Jahr (= ca. 4,5 % der bisherigen Kosten im Umfang von 9,35 Millionen Franken), ist der Regierungsrat zur Förderung erneuerbarer Energien bereit, den Auftrag der Grünen entgegenzunehmen.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 2'048.-.

REGIERUNGSRAT AARGAU